



Nov. 2013
Heft 292

GRAFENSTEINER BOTE



ADVENTLICHT

Vier Kerzen liegen eingebettet
im frischen grünen Tannencranz,
für jede Woche im Advent
kommt zu der ersten neuer Glanz.

Es ist die Zeit der langen Nächte,
der Wehmut, doch auch Zuversicht.
wenn alles dunkel ist im Herzen,
gibt uns doch vieles - dieses Licht.

Es spricht uns an mit seiner Wärme,
es strahlt uns an mit seinem Schein,
wir könnten viel vom Lichte lernen,
so mancher wär nicht mehr allein.

Ein jeder von uns hat ein Licht,
das die Nacht erhellt,
auch der Mond und tausend Sterne,
es gibt so viel Licht in dieser Welt.

Juliane Presterl

LEBEN NACH DEM TOD?

Liebe Brüder und Schwestern,
guten Tag!

Die Sadduzäer richten eine Frage an Jesus, um ihn in Verlegenheit zu bringen und den Glauben an die Auferstehung der Toten lächerlich zu machen. Sie gehen von einem fiktiven Beispiel aus: „Eine Frau war siebenmal verheiratet und hat alle sieben Ehemänner überlebt.“ Dann fragen sie Jesus: „Wessen Frau wird sie nun bei der Auferstehung sein?“ Jesus zeigt sich wie immer mild und geduldig. Zunächst antwortet er ihnen, dass das Leben nach dem Tod nicht denselben Gesetzmäßigkeiten folgt, wie das irdische Leben. Das ewige Leben ist ein ganz anderes Leben, in einer Dimension, in der es unter anderem auch keine Ehe mehr geben wird, da diese an unser irdisches Leben gebunden ist. Die Auferstandenen, sagt Jesus, werden den Engeln gleich sein und in einem anderen Zustand leben, in einer Weise, die wir jetzt nicht verstehen und uns nicht einmal vorstellen können. Das alles erklärt Jesus ihnen.

Dann aber geht Jesus, könnte man sagen, zum Gegenangriff über. Er zitiert die Heilige Schrift und tut dies mit einer solchen Selbstverständlichkeit und Originalität zugleich, dass wir gar nicht anders können, als unseren Meister, den einzigen Meister, zu bewundern. Den Beweis dafür, dass alle Menschen auferstehen werden, findet Jesus in der Geschichte von Mose und dem Dornbusch (vgl. Ex 3,1-6), in der Gott sich als der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs zu erkennen gibt. Der Name Gottes ist mit dem Namen der Menschen verbunden, mit denen er einen Bund eingegangen ist, und dieser



Bund ist stärker als der Tod. Auch wir dürfen über das Verhältnis zwischen Gott und uns, jeden von uns, sagen: Er ist unser Gott! Er ist der Gott von uns allen! Als ob er unseren Namen hätte. Er selbst sagt es so, und darin besteht der Bund.

Deshalb sagt Jesus: „Er ist doch kein Gott von Toten, sondern von Lebenden; denn für ihn sind alle lebendig“ (Lk 20,38). Das ist der entscheidende, grundlegende Bund: der Bund mit Jesus. Er selbst verkörpert diesen Bund, er selbst ist das Leben und die Auferstehung, denn durch seine gekreuzigte Liebe hat er den Tod besiegt. In Jesus schenkt Gott uns das ewige Leben; er schenkt es uns allen, und dank ihm dürfen wir alle die Hoffnung auf ein Leben haben, das noch wirklicher sein wird als dieses. Das Leben, das Gott für uns bereithält, wird nicht einfach nur eine Verschönerung des jetzigen Lebens sein: Es übersteigt unser Vorstellungsvermögen, denn Gott überrascht uns immer mit seiner Liebe und Barmherzigkeit.

Jesus stellt diese Perspektive auf den Kopf und sagt uns, dass unsere Reise vom Tod ins Leben führt, in das wahre Leben! Wir befinden uns auf einer Reise, einer Wallfahrt, dessen Ziel das wahre Leben ist. Der Tod steht also hinter uns, in unserem Rücken, nicht vor uns. Vor uns steht der Gott der Lebenden, der Gott des Bundes, der Gott, der unseren Namen trägt, wie er selbst gesagt hat: „ich bin der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs“; er trägt auch meinen Namen, deinen Namen, deinen Namen... unsere Namen. Gott der Lebenden! ... (aus Osservatore Romano Nr 46)

FEST DER TREUE - 27.10.2013



Konrad u. Liselotte FRITZ



Hans u. Katharina SCHWAGERLE



Christian u. Anita HASSLACHER



Hans u. Friederike TSCHISCHEJ



Diethard u. Ingrid PEWAL



Franz u. Elfriede PISKERNIG



Herbert u. Sieglinde MIKULA



Johann u. Annemarie POGANITSCH



Alexander u. Elke MAUTHNER



Alfred u. Jutta RAUNJAK



Günter u. Birgit RONACH



Hermann u. Maria WRANZE



Stefan u. Petra WERATSCHNIG



Willibald u. Gerlinde DAMEJ



Alois u. Adelheid ZAGOREC



Gregor u. Erika TAUSCHITZ



Michael u. Sigrid KOLLIENZ



Johann u. Elisabeth ILLAUNIG



Markus u. Nicole GOLGER



Erich u. Rosina SEUNIG



Jakob u. Maria SUTTERLÜTY



Gerhard u. Helene MAUTHNER



Hubert u. Silvia TAUSCHITZ



Dieter u. Veronika WALCHER

TERMINE - GOTTESDIENSTE

(Eventuelle Änderungen bitte der aktuellen Gottesdienstordnung entnehmen)

SAMSTAG, 30. NOVEMBER

18:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 01. DEZEMBER

1. ADVENTSONNTAG

08:30 h Grafenstein
Ministrantenaufnahme
10:15 h Poggersdorf
16:00 h Leibsdorf



FREITAG, 06. DEZEMBER

06:00 h Rorate Leibsdorf

SAMSTAG, 07. DEZEMBER

06:00 h Rorate Grafenstein
18:00 h St. Peter

SONNTAG, 08. DEZEMBER

2. ADVENTSONNTAG

08:30 h Grafenstein
10:15 h Dolina - Mitwirkung
Pfarrkinderkarten
19:00 h Weihe an Maria



MONTAG, 09. DEZEMBER

06:30 h Rorate Grafenstein

DIENSTAG, 10. DEZEMBER

06:00 h Rorate Grafenstein

FREITAG, 13. DEZEMBER

06:30 h Rorate Poggersdorf

SAMSTAG, 14. DEZEMBER

06:00 h Rorate St. Peter
18:00 h St. Peter
19:15 h Dolina

SONNTAG, 15. DEZEMBER

3. ADVENTSONNTAG

08:30 h Grafenstein
10:15 h Poggersdorf



MONTAG, 16. DEZEMBER

06:30 h Rorate Grafenstein

DIENSTAG, 17. DEZEMBER

06:00 h Rorate Grafenstein

FREITAG, 20. DEZEMBER

06:00 h Rorate Grafenstein

SAMSTAG, 21. DEZEMBER

06:00 h Rorate Poggersdorf
18:00 h St. Peter

SONNTAG, 22. DEZEMBER

4. ADVENTSONNTAG

08:30 h Grafenstein
10:15 h Poggersdorf



ADVENTGOTTESDIENSTE

für die Verstorbenen der Ortschaften

Montag	02.12.2013 - 18:00 Uhr	Haidach, Replach, Oberwuchel, Unterwuchel
Mittwoch	04.12.2013 - 18:00 Uhr	<u>Thon</u> , Münzendorf, Werda
Freitag	06.12.2013 - 18:00 Uhr	<u>Saager</u>
Montag	09.12.2013 - 18:00 Uhr	Schulterndorf, Truttendorfer Straße
Mittwoch	11.12.2013 - 18:00 Uhr	Truttendorf, Unterfischern, Aich, Oberfischern, Obermieger
Freitag	13.12.2013 - 18:00 Uhr	Pirk, Münzendorf, Mühlviertel
Montag	16.12.2013 - 18:00 Uhr	<u>Rain</u> , Schloß Rain (bei Fam. Czernin)
Mittwoch	18.12.2013 - 18:00 Uhr	Grafenstein, Sand, Skarbin, Sabuatach
Donnerstag	19.12.2013 - 18:00 Uhr	<u>St. Peter</u> , Froschendorf, Althofen, Gumisch, Zapfendorf, Wölfnitz

*Die Adventgottesdienste werden in der Kapelle in Grafenstein
bzw. in den unterstrichenen Orten/Kirchen gefeiert.*

MITTEILUNG DER PFARRE ST. PETER

Neue Gottesdienstzeiten **ab 12. Jänner 2014 bis 2. März 2014:**

In diesem Zeitraum wird der GOTTESDIENST als Pilotprojekt
im Pfarrverband statt Samstag 18.00 Uhr
am SONNTAG 18.00 Uhr abgehalten!

Wir hoffen auf Eure Flexibilität und ersuchen um rege Teilnahme!

ADVENTSINGEN DES MGV GRAFENSTEIN
am Samstag, 7.12.2013 um 19 h
in der Pfarrkirche Grafenstein

ELTERN-KIND-GRUPPE

Seit 24.10.2013 gibt es eine Eltern-Kind-Gruppe in Grafenstein. Wir treffen uns jeden Donnerstag um 9:30 Uhr zum **Spielen, Singen und Tanzen**. Den Kindern und Müttern macht es großen Spaß und die ersten Freundschaften wurden schon geschlossen.

Was machen wir in der Eltern-Kind-Gruppe?

In Form von wiederkehrenden Ritualen wie Begrüßungslied, Finger- und Tanzspielen, Tischgebet, einer gemeinsamen Jause und einem Abschlusstanz gestalten wir die Zeit miteinander.

Die **Begegnung** mit anderen Familien, der Austausch, das gemeinsame Erleben und die Zeit miteinander zu verbringen stehen im Vordergrund. Jede Jahreszeit bringt auch ihr **Fest** mit sich, welches wir in der Gruppe gerne feiern und mitgestalten (Laternenfest, Nikolaus, Advent, Weihnachten, Ostern).

Die Gruppe bleibt offen und man kann jederzeit einsteigen! Eingeladen sind alle Kinder von 0 bis ca. 3 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern oder auch Tagesmüttern. Wir möchten einen Raum für Groß und Klein schaffen, wo wir miteinander **spielen, singen, tanzen, basteln, beten und fröhlich sein** können.



Komm einfach mal vorbei, jederzeit ist der Einstieg ohne Voranmeldung möglich, denn es wird auf jeden Fall lustig und abwechslungsreich!

Termine:

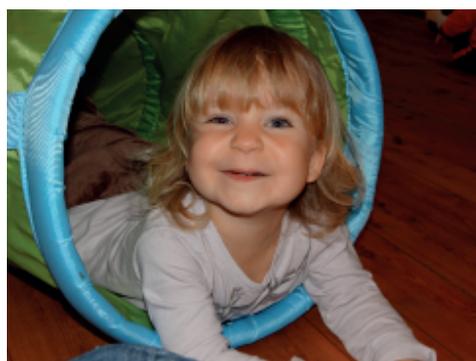
(jeweils Do von 9:30-11:00 Uhr in den Seelsorgeräumen)

Wir treffen uns am 28.11.; am 5.12. kommt der Nikolaus; am 12.12. und am 19.12. mit einer Weihnachtsfeier

Wir freuen uns auf ein Kennenlernen!

Annemarie Seunig und

*Pastoralassistentin Christina Friessnegg
(0676/8772 6774)*





NEU NEU NEU

QR-Code für unsere Homepage.
Öffnet unsere Homepage ohne Adresseneingabe!!



NIKOLOAKTION DER PFARRE



Termin: *Donnerstag, 5. Dezember 2013
ab 16.30 Uhr*

Anmeldung: *Im Pfarrhof Grafenstein
Tel: 04225 / 2215*

BOTSCHAFT AUS MEDJUGORJE

„Liebe Kinder!

Heute rufe ich euch auf, euch dem Gebet zu öffnen.
Das Gebet wirkt Wunder in euch und durch euch.

Deshalb, meine lieben Kinder,
in der Einfachheit des Herzens erbittet vom
Allmächtigen, dass Er euch die Kraft gibt,
Kinder Gottes zu sein,
damit Satan euch nicht rüttelt
wie der Wind die Äste. Meine lieben Kinder,
entscheidet euch von neuem für Gott
und sucht Seinen Willen und dann werdet
ihr in Ihm Freude und Frieden finden.
Danke, dass ihr meinem Ruf gefolgt seid! “



WALLFAHRT DES PFARRVERBANDES NACH MEDUGORJE VOM 16. - 20. SEPTEMBER

Mit einem nicht ganz voll besetzten Bus ging die Wallfahrt nach Medugorje am Montag den 16. September los. Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl konnte jeder im Bus viel Platz in Anspruch nehmen. Dieser Umstand wirkte sich positiv auf das Wohlbefinden der Wallfahrer aus.

Bei einer Raststätte wurde die Vorstellung der einzelnen Wallfahrer mit dem schon bekannten „Schutzengelziehen“ durchgeführt. So manche Überraschung gab es schon bei der Auslosung. Die Aufgabe eines Schutzengels ist es, dem Schützling während der Wallfahrt als unbekannter Helfer zur Seite zu stehen.

Die Wallfahrtstage waren geprägt von Gesang, Besuch von heiligen Messen sowie der Begehung von bekannten Kreuzwegen auf dem Kreuzberg sowie dem Erscheinungsberg.

Ein Besuch bei der Gemeinschaft Cenacolo war für viele Teilnehmer ein besonderes Erlebnis. Diese Gemeinschaft versucht mit einem Betreuer, Gebet und Liebe, junge Menschen die einer Sucht verfallen sind, von dieser zu befreien. Durch diese besondere und einzigartige Unterstützung gelingt dies auch in den meisten Fällen.

Bei einem Vortrag der Seherin Vicka Ivanka-Mijatovic konnten wir viel Interessantes über die Marienerscheinungen von Medugorje erfahren.

Die guten Gespräche bei den gemeinsamen Mahlzeiten sind dabei auch nicht zu kurz gekommen.

Bei der Heimfahrt lüftete jeder „Schutzengel“ gegenüber seinem „Schützling“ in Form einer Erzählung sein Geheimnis, dabei gab es große Überraschungen, denn so mancher „Schützling“ war lange nicht in der Lage seinen eigenen „Schutzengel“ zu erkennen.

Am Ende unserer Wallfahrt kamen wir gestärkt im Glauben und geprägt von den vielen Eindrücken am Freitag in Grafenstein an. Während dieser besonderen Wallfahrt, haben wir viele neue Leute kennengelernt und bestehende Freundschaften vertieft.



Kranzablösen

f+ Rotraut Wolf: Fam. Wranze, Fam. Kerschbaumer, Fam. Wallner, Fam. Hanschitz, Fam. Kutej

f+ Josef Quantschnig: Fr. Ingeborg Quantschnig, Fam. Siegbert Piskernig, Fam. Thomas Piskernigg, Fam. Josef Piskernigg, Fam. Jakob Sutterlüty, Fam. Josef Tischler, Schützenverein Grafenstein, Fam. Monika Kerth, Fam. Maria Berg, Fam. Jimmy Martinz

f+ Ferdinand Luschnig: Fam. Kollienz, Fam. Pinkitz, Fam. Lueger, Fam. Miklautsch u. Waldhauser, Jesse Klaus u. Hirsch Elisabeth, Fr. Sablatnig Maria, Hr. Pachernegg Heinz, Fr. Archer Elisabeth, Fr. Matschek Hildegard, Fam. Piskernig Christian, Fam. Morelli, Fam. Mossegger Ferdinand, Hr. Nante, Fam. Pribassnig, Fam. Krießmann Otto, Fam. Lueger Gusti, Fam. Mauthner Hermann u. Ingrid, Fam. Jernej vlg. Tertsche, Fam. Kitz Anni, Fam. Zahiragic

f+ Simon Kraut: Tino, Karin, Georg u. Tilli Egger, Fam. Sophie Rumpelnik, Fam. Smrekar u. Messner, Fam. Wranze, Fam. Krall - Münzendorf, Fam. Sommer, Fam. Pototschnig, Fam. Payer - Münzendorf, Fam. Wurmitzer

f+ Maria Lipitz: Frau Ottilie Puaschunder, Fam. Anni Auer, Fam. Theresia Deutschmann, Fam. Bürgermeister Stefan Deutschmann, Hr. Alfred Raunjak

f+ Rosa Pirmann: Fam. Hansi und Kathi Schneeweiß, Fam. Miklau-Eisenkappel

GEBETSMEINUNG FÜR DEZEMBER**...des Heiligen Vaters****Papst Franziskus:***Allgemeine Gebetsmeinung:*

Für die Kinder, die verlassen sind und Opfer von Gewalt wurden.

Missionsgebetsmeinung:

Weihnachten helfe den Christen, die Menschheit auf die Wiederkunft des Erlösers vorzubereiten.

Ich bin für sie da, wenn sie ein begleitendes oder beratendes Gespräch wünschen.

Christa Schneider 0676 8772 7492

Rufen sie an, wenn sie Hilfe von Außen brauchen (Caritative Einrichtungen der Diözese oder des Landes). Wenn sie Lebens-, Sterbe- oder Trauerbegleitung in Anspruch nehmen möchten.

Informieren sie sich, um sich selber oder anderen helfen zu können.

KIRCHE ST. PETER

Wir danken herzlich allen Spendern, ebenso auch für erhaltene Subventionen die im Rahmen der 1. und 2. Baustufe für die gesamte Kirchendach Renovierung und Neudeckung im BETRAG von EUR 37.489,00 am Baukonto eingegangen sind.

Die geplanten EIGENMITTEL der PFARRE St. PETER, gemäß gemeinsam erstelltem FINANZIERUNGSPLAN für 2012 und 2013 der Bauabteilung der Diözese GURK, waren mit EUR 12.000,00 für den Turm und EUR 30.000,00, also
GESAMT EUR 42.000,00 vorgesehen.



Wir danken nochmals für die Unterstützung und Spendenfreudigkeit!

Dechant und Pfarrer
Anton Opetnik

PGR Obmann
Josef Zvonarich



DAS SAKRAMENT DER TAUFE EMPFINGEN

27.10.2013 Lea-Marie HUBMANN
17.11.2013 Johannes OTTI

„GRAFENSTEINER ADVENT“

GEMISCHTER CHOR GRAFENSTEIN

15.12.2013, 19.00 UHR IN DOLINA

Eintritt: Freiwillige Spende -
der Gesamterlös fließt in caritative Zwecke



WALLFAHRT NACH PTUJ DES PFARRVERBANDES GRAFENSTEIN - POGGERSDORF - ST. PETER



Am Samstag, dem 26. Oktober 2013 haben sich 91 Personen aus den Pfarren unseres Pfarrverbandes Grafenstein, St. Peter und Poggersdorf bei herrlichem Wetter mit dem Autobus auf die traditionelle Pfarrwallfahrt nach Ptujška Gora in Slowenien aufgemacht. Nach einer kurzen Kaffeepause im Rasthaus Kaiserwald vor Graz wurde den Teilnehmern die Entstehung und die Geschichte der Schutzmantelmadonna-Wallfahrtskirche Ptujška Gora erzählt.



Bei der Basilika angekommen, konnten wie an einer Multi-Media Vorführung der hier ansässigen Minoriten teilnehmen.

Die Wallfahrtsmesse feierte dann unser Dechant Anton Opetnik mit uns. Anschließend hatten wir noch Zeit zur Besichtigung der Wallfahrtskirche, bevor wir zum Mittagessen in ein Restaurant aufbrachen.

Gestärkt ging es weiter nach Ptuj zu einer Stadtrundfahrt. Danach ging es wieder Richtung Heimat mit einem Zwischenstopp im Restaurant Gollner in Lebring. Die vielen Äußerungen der Reisetilnehmer bezeugen, dass es ein herrlicher Tag war, voll wunderbarer, schöner Eindrücke. Ich möchte mich bedanken bei allen, die mitgefahren sind und überhaupt dafür, dass so viele interessierte Leute immer wieder mit dabei sind, wenn unsere Pfarrwallfahrten ausgeschrieben werden.

PASTORALTAGE IM BILDUNGSHAUS TAINACH

AM 2. UND 3.09.2013

So wie jedes Jahr fanden auch heuer wieder in der ersten Septemberwoche die Pastoraltage für Priester, Diakone, Pastoralassistenten/innen und Pfarrgemeinderäte statt.

Vortragender war ein sechsfacher Familienvater, der in der Akademie für Evangelisation in Wien sein Wirken hat. In seinen Aussagen ging es um das Wahr- und Ernstnehmen der Fragen und Probleme des Menschen. Also um

Glaubensweitergabe - auch **Mission** oder **Evangelisation** genannt.

Im ersten Teil seines Vortrages, ging es um die Frage:

WARUM soll ich meinen Glauben weitergeben? (Missionieren ? Evangelisieren?)

Im zweiten Teil war dann das **WIE** dran.

Im dritten Teil ging es dann ganz konkret um die **Glaubensweitergabe in unseren Pfarren, in meiner Familie, in meiner näheren Umgebung**. Viele Fragen wurden aufgeworfen. Gebe ich meine eigene Gotteserfahrung weiter? Was sage ich? Wie sage ich etwas? Höre ich dem anderen auch zu? Viele Gespräche untereinander, Fragen an den Referenten und gemeinsame Gruppenarbeit haben uns eins erkennen lassen: Jeder Mensch hat die Gnade von Gott erhalten, seine eigenen Erfahrungen im Glauben weiterzugeben. Jeder auf seine eigene Art. Ich muß es mir nur zutrauen. Vom **Ich** zum **Du**.

Ganz besonders beeindruckt hat mich persönlich sein Vortrag über den Umgang mit Kleingruppen (Bibelrunden, Rosenkranzgruppen, Gebetsgruppen, Fürbittgruppen) in den Pfarren und deren Multiplikation. Jede Gruppe, die eine gewisse Anzahl von Teilnehmern erreicht oder viele Jahre schon zusammen ist, hat die Möglichkeit, sich zu vervielfältigen. Wenn sich zwei oder mehrere dieser Gruppe bereit erklären, von sich aus eine neue Gruppe zu bilden und zu leiten, dann wird Glaubensweitergabe lebendig. Durch neue Menschen beginnt neues Leben, Freundschaften und Gemeinschaften können neu entstehen. Der Mensch selber ist Verkündigung. Wie wir von Gott sprechen, so hören es die Anderen (Bischof Schwarz)

Tief beeindruckt, voll von neuen Erkenntnissen und neu motiviert für meine Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde, endeten für mich diese Tage. Die Freude und Begeisterung über das Gehörte möchte ich gerne teilen und weitergeben, aber auch für mich umsetzen.

Schneider Christa PGR Grafenstein

Die **Bankheizung** in der **Grafensteiner Kirche** wird erneuert. Die Heizanlagen stammen aus dem Jahr 1980 und wärmen teilweise nicht mehr richtig. Sie werden Anfang Dezember montiert. Bitte um Mithilfe bei der Finanzierung. Kosten der 24 „Thermodom“ Sitzauflagen: **9.115 Euro**

AUS DEM PFARRGESCHEHEN



DAS SAKRAMENT DER EHE SPENDETEN EINANDER

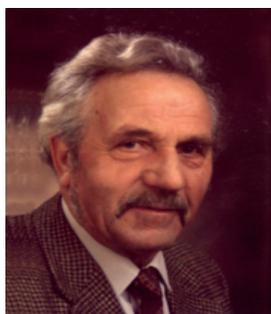
21.09.2013 Dr. Markus Mattweber u.
Dr. Andrea Sylle-Mattweber
05.10.2013 Ing. Albert Quinesser u. Mag. Ulrike Oschina



IN DIE EWIGKEIT VORAUSGEGANGEN IST UNS



Anna Gruber
* 04.03.1923
+ 22.09.2013



Ferdinand Luschnig
* 07.06.1922
+ 24.09.2013



Anna Czernin
* 17.10.1928
+ 29.09.2013



Rotraud Wolf
* 27.10.1940
+ 08.10.2013



Simon Kraut
* 25.10.1938
+ 09.11.2013



Rosa Pirmann
* 30.08.1930
+ 10.11.2013



Maria Lipitz
* 28.09.1921
+ 12.11.2013



Josef Quantschnig
* 16.04.1924
+ 28.10.2013



Gerhard Lipic
* 19.05.1948
+ 13.11.2013